

die Erhöhung der Einsätze der Binnenflotte um 5,3 Prozent und die 3-prozentige Erhöhung der Transportierung je Tonne Laderaum im Kraftverkehr stärker auszunutzen.

Durch eine wirtschaftlichere Fahrweise und einen rationelleren Fahrzeugeinsatz sind der spezifische Kohleverbrauch der Deutschen Reichsbahn um 1,0 Prozent und der spezifische Treibstoffverbrauch im Kraftverkehr um 1,4 Prozent zu senken.

Für die Entwicklung des zentralgeleiteten Verkehrswesens sind im Jahre 1958 insgesamt 1075 Millionen DM Investitionen vorgesehen. Diese Mittel sind bei der Eisenbahn vor allem für die Erhaltung der vorhandenen Fahrzeuge und Transportanlagen einzusetzen, bei der Schifffahrt für die Erweiterung der Handelsflotte und für den Ausbau des Seehafens Rostock. Im Straßenwesen sind die Mittel überwiegend für die Erhaltung und Verbesserung der Straßen durch Hauptinstandsetzungen auf großen Straßenabschnitten zu verwenden.

Im Post- und Fernmeldewesen sind die Gesamtleistungen gegenüber dem Vorjahr auf 103,3 Prozent zu steigern. Die Erträge aus Nachrichtenleistungen sollen 103,9 Prozent erreichen.

Das Fernmeldewesen soll durch weitere Automatisierung der Vermittlungstätigkeit verbessert werden.

Die technischen Einrichtungen des Rundfunks und Fernsehens sind zur Steigerung der Qualität der Sendungen weiter zu vervollkommen.

6 Außenhandel

Im Jahre 1958 soll das Gesamtvolumen des Außenhandels im Vergleich zum Vorjahr auf 106,7 Prozent ansteigen.

Die erweiterten Außenhandelsbeziehungen der DDR, insbesondere mit der Sowjetunion und den anderen Ländern des sozialistischen Weltmarktes, erfordern große Anstrengungen und die Ausnutzung aller Exportreserven, auch in der örtlichen Wirtschaft; vorwiegend ist der Export solcher Erzeugnisse zu steigern, die einen günstigen Materialveredelungsgrad haben. Die in den Exportverträgen getroffenen Vereinbarungen sind unbedingt zu erfüllen. Um die Voraussetzungen für die geplante Erhöhung der Importe im Jahre 1958 zu schaffen, ist u. a. der Export

der metallverarbeitenden Industrie um 11,1 Prozent

der chemischen Industrie um 6,2 Prozent

gegenüber 1957 zu steigern.

Gegenüber dem Jahre 1957 werden zur weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung die Importe im Jahre 1958 bei folgenden Waren erhöht:

Wolle	auf 113 Prozent
darunter feine Wolle	auf 150 Prozent
langstapelige Baumwolle	auf 129 Prozent
Kaffee	auf 104 Prozent
Kakao	auf 143 Prozent
Frischobst und Südfrüchte	auf 127,6 Prozent

Die Deutsche Demokratische Republik wird auch im Jahre 1958 ihre Bemühungen fortsetzen, den Umsatz im innerdeutschen Handel entsprechend dem abgeschlossenen Abkommen zu erweitern.

7. Versorgung der Bevölkerung

Durch die Erhöhung der Produktion in allen Wirtschaftszweigen wird die Versorgung der Bevölkerung im Jahre 1958 weiter verbessert.

Im Einzelhandel werden 1958 für über 2 Mrd. DM mehr Waren als 1957 zum Verkauf an die Bevölkerung bereitstehen. Davon entfallen 1,3 Mrd. DM auf Industriewaren. Die Versorgung der Bevölkerung wird bei Fleisch, Fisch, Milch, Eiern, Südfrüchten, Bohnenkaffee und anderen Nahrungs- und Genußmitteln weiter verbessert.

Im einzelnen sind die für den Verkauf an die Bevölkerung bereitzustellenden Mengen gegenüber 1957 wie folgt zu erhöhen:

Kammgarngewebe, Wolle um 3 000 Tm ²	auf 125 Prozent
Perlonseidengewebe um 750 Tm ²	auf 145 Prozent
Tülle und Gardinen um 2 000 Tm ²	auf 111 Prozent
Obertrikotagen aus Wolle um 2 360 TStück	auf 191 Prozent
Möbel um 85 Mio DM	auf 109 Prozent
Personenkraftwagen um 3 610 Stück	auf 117 Prozent
Motorroller um 4 670 Stück	auf 131 Prozent
Moped um 10 700 Stück	auf 111 Prozent
Kühlschränke um 18 750 Stück	auf 169 Prozent
Super und Musiktruhen um 32 600 Stück	auf 108 Prozent
Fernsehempfangsgeräte um 51 800 Stück	auf 152 Prozent

In allen Produktionsbereichen sind die Verträge mit den Handelsorganen pünktlich, Sortiments- und qualitätsgerecht zu erfüllen. Alle Möglichkeiten in den zentral- und örtlich geleiteten Betrieben zur Steigerung der Produktion von Industriewaren müssen ausgenutzt werden.

Die Handelsbetriebe müssen mehr Einfluß auf die Betriebe zur Sicherung einer bedarfsgerechten Produktion nehmen. Die verstärkte Mitarbeit der Bevölkerung wird die Handelstätigkeit verbessern.

8. Volksbildung, Kultur, Jugend und Sport, Gesundheitswesen und Sozialwesen

Im Studienjahr 1958 werden an den Universitäten und Hochschulen 65 000 Studenten im Direktstudium und 23 860 Studenten im Fernstudium studieren. 14 390 neue Studenten werden im Studienjahr 1958 das Direktstudium aufnehmen.

An den Fachschulen werden insgesamt 122150 Schüler studieren.